Marktnotizen vom 09. September 2024

Getreide Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt hielten sich zuletzt weitgehend stabil. Am Kassamarkt wird von einem ruhigen Handel berichtet. →

Raps Am Rapsmarkt wurden in der Berichtswoche leicht höhere Erzeugerpreise genannt. Mit der erwarteten hohen Soja-Ernte in den USA ist jedoch mit Druck zu rechnen. →

Speisekartoffeln Am Speisekartoffelmarkt tendierten die Erzeugerpreise in der Berichtswoche weitgehend stabil. Die Einlagerungsaktivitäten mindern den Angebotsdruck. →

Futtermittel Futtergetreidepreise nahe am Vorwochenniveau; Sojaschrot etwas fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen verbleiben auf unverändertem Niveau. →

Geflügel Einer regen Nachfrage steht ein knapp ausreichendes Angebot an deutscher Ware gegenüber. Importe fallen derzeit vergleichsweise klein aus. Die Preise tendieren stabil bis leicht fester. ↗

Eier Nachfrage auf hohem Niveau bei begrenztem Angebot; Spotmarktpreise steigen erneut leicht an. ↗

Milch Kleines Milchaufkommen bei niedrigen Inhaltsstoffen; Butterpreise klettern auf ein historisches Hoch; Käsemarkt sehr stabil; feste Preise an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise steigen leicht an. ↗

Ferkel Die insgesamt ausgeglichenen Verhältnisse am deutschen Ferkelmarkt bedingen in der laufenden 37. Kalenderwoche fortgesetzt stabile Ferkelpreise. →

Schlachtschweine Die am deutschen Schlachtschweinemarkt verfügbaren Stückzahlen finden weiterhin vollständig ihre Käufer. Stabile Preise werden somit in der neuen Schlachtwoche erwartet. →

Schafe Als Folge der Blauzungenkrankheit reduziert sich die Zahl der angebotenen Schlachtlämmer. Die Preise bewegen sich auf unverändertem Niveau. Tendenziell könnten die Preise angebotsbedingt steigen. ↗

Nutzkälber Der Preisdruck hält weiter an. Insbesondere Schwarzbunte werden durch die saisonal ruhigere Nachfrage schwächer bewertet. Zu Wochenbeginn wird mit einer unverändert schwächeren Marktentwicklung gerechnet. ↘

Schlachtrinder Die anhaltend zügige Nachfrage auf dem Schlachtrindermarkt bedingt erneut ansteigende Preise für Jungbullen sowie für höherwertige Schlachtfärsen. Die Preise für Schlachtkühe entwickeln sich fortgesetzt sehr stabil. →

Schlachtkälber Das nicht so umfangreiche Schlachtkälberangebot trifft auf eine beruhigte aber weitgehend entsprechende Nachfrage. Die Preise dürften sich nahe an der bisherigen Basis bewegen. →

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf	
7 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel …)
19 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas …
Verkauf	
9 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	– für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt haben sich die Erzeugerpreise in den vergangenen Tagen leicht erhöht. Vereinzelt erreicht der B-Weizen frei Erfasserlager wieder die 200-Euro-Marke. Allerdings hält sich die Abgabebereitschaft der Landwirte auf diesem Preisniveau weiterhin in Grenzen. Angesichts der enttäuschenden Ernten in Deutschland und Frankreich hoffen die Marktbeteiligten auf einen Preisaufschwung zum Jahresende. Eine Garantie dafür gibt es jedoch nicht. Für Druck sorgen die anhaltend hohen Exporte aus der Schwarzmeerregion. Nach Angaben eines russischen Analystenhauses konnten die Weizenexporte Russlands im August noch einmal deutlich ausgeweitet werden. Zudem belastet auch die erwartete hohe Maisernte in den USA auch die Preisentwicklung beim Weizen. Aktuelle Prognosen werden am 12.9. vom US-Agrarministerium veröffentlicht.
Am Rapsmarkt konnten sich die Rapspreise zuletzt erneut stabilisieren. Die geringere Ernte in der EU sowie Trockenheit in den US-Anbaugebieten für Soja boten dabei Unterstützung. Zudem berichten Analysten von einer regen Nachfrage nach US-Soja. Von der guten Stimmung könnten auch die hiesigen Rapspreise profitieren. Fraglich bleibt jedoch wie sich der Handelsstreit zwischen China und Kanada entwickelt. Sinkende Canola-Notierungen an der kanadischen Börse könnten höheren Erzeugerpreisen entgegenwirken.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.09.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager West	frei Landlager Nord	frei Landlager Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 233,5) 228,0	(211,0 - 225,0) 220,0
Brotweizen B	-	(195,0 - 200,0) 197,0	(180,0 - 195,0) 193,0
Brotroggen	-	(159,0 - 170,0) 160,0	(146,0 - 158,0) 150,5
Futterroggen	(165,0 - 190,0) 185,0	(146,0 - 170,0) 155,0	(135,0 - 145,0) 141,0
Braugerste	-	(205,0 - 222,0) 211,0	(210,0 - 220,0) 210,0
Futtergerste	(180,0 - 195,0) 190,0	(154,0 - 180,0) 160,0	(138,0 - 158,0) 150,0
Futterweizen	(200,0 - 221,0) 220,0	(178,0 - 203,0) 186,0	(167,0 - 181,0) 174,0
Qualitätshafer*	-	(185,0 - 218,0) 205,5	(185,0 - 220,0) 195,0
Futterhafer	(235,0 - 365,0) 290,0	(175,0 - 200,0) 185,0	(168,0 - 185,0) 180,0
Körnermais	(220,0 - 232,0) 229,0	(173,0 - 198,0) 183,0	(163,0 - 190,0) 182,0
Triticale	(185,0 - 210,0) 195,0	(162,0 - 190,0) 174,5	(155,0 - 163,0) 158,5
Raps	(430,0 - 440,0) 430,0	(430,0 - 449,5) 435,0	(430,0 - 444,0) 437,5
Raps Vorkontrakte	-	(412,0 - 425,0) 420,0	(414,0 - 425,0) 417,5
Futtererbsen	-	(245,0 - 265,0) 260,0	(232,0 - 260,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(240,0 - 262,5) 250,0	(232,0 - 250,0) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	(245,0 - 245,0) 245,0
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(215,5 - 238,0) 229,5	(216,0 - 238,5) 230,0	(220,0 - 242,5) 234,0
Brotweizen B	(184,5 - 204,5) 200,5	(185,0 - 205,0) 201,0	(189,0 - 209,0) 205,0
Brotroggen	(150,5 - 174,5) 163,5	(151,0 - 175,0) 164,0	(155,0 - 179,0) 168,0
Futterroggen	(139,5 - 174,5) 155,5	(140,0 - 175,0) 156,0	(144,0 - 179,0) 160,0
Braugerste	(209,5 - 226,5) 215,5	(210,0 - 227,0) 216,0	(214,0 - 231,0) 220,0
Futtergerste	(142,5 - 184,5) 163,0	(143,0 - 185,0) 163,5	(147,0 - 189,0) 167,5
Futterweizen	(171,5 - 207,5) 189,5	(172,0 - 208,0) 190,0	(176,0 - 212,0) 194,0
Qualitätshafer*	(189,5 - 224,5) 202,5	(190,0 - 225,0) 203,0	(194,0 - 229,0) 207,0
Futterhafer	(172,5 - 204,5) 189,5	(173,0 - 205,0) 190,0	(177,0 - 209,0) 194,0
Körnermais	(167,5 - 202,5) 187,5	(168,0 - 203,0) 188,0	(172,0 - 207,0) 192,0
Triticale	(159,5 - 194,5) 167,5	(160,0 - 195,0) 168,0	(164,0 - 199,0) 172,0
Raps	(434,5 - 454,0) 439,5	(435,0 - 454,5) 440,0	(439,0 - 458,5) 444,0
Raps Vorkontrakte	(416,5 - 429,5) 424,5	(417,0 - 430,0) 425,0	(421,0 - 434,0) 429,0
Futtererbsen	(236,5 - 269,5) 263,5	(237,0 - 270,0) 264,0	(241,0 - 274,0) 268,0
Ackerbohnen	(236,5 - 267,0) 254,5	(237,0 - 267,5) 255,0	(241,0 - 271,5) 259,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	(249,5 - 249,5) 249,5	(250,0 - 250,0) 250,0	(254,0 - 254,0) 254,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannengrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		09.09.2024	02.09.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	194,00	206,25
	Dez 2024	218,00	217,00
	Mrz 2025	225,50	224,25
Raps MATIF	Nov 2024	468,25	471,25
	Feb 2025	470,50	472,75
	Mai 2025	471,25	472,75
Mais MATIF	Nov 2024	200,50	200,75
	Mrz 2025	206,50	207,25
	Jun 2025	211,25	212,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria …, 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	299,00	292,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (03.09.2024)	Bremen (04.09.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 217,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH/HRO C-Weizen 209,50 Basis Sep	EU-Futterweizen, ffr. HB 223,00 loko/sofort 226,00 Okt
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 182,50 Basis Sep	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB 197,00 loko/sofort 198,00 Okt
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	Weizenkleie, ungepreßt ffr. Raum Bremen/SO 145,00 loko/sofort 151,00 Sep Weizenkleie-Pellets ffr. Raum Bremen/SO 147,00 loko/sofort 151,00 Okt
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Brake 570,00 loko/sofort 570,00 Okt
Raps	-	-
Rapsschrot	-	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 278,00 loko/sofort 282,00 Okt ffr. Bramsche 278,00 loko/sofort 282,00 Okt

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		04.09.2024	28.08.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	221,00	193,00
	HRW US Golf	250,00	226,00
	EU Rouen	219,00	206,00
Gerste	Schwarzes Meer	179,00	175,00
	EU Rouen	196,00	181,00
Mais	US Golf	187,00	162,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		**09.09.2024**	**02.09.2024**
umgerechnet in €/t		476,59 Okt 24	481,15 Okt 24
1 US $ = €		0,91	0,90

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln wurden die Erzeugerpreise zum Teil noch einmal leicht gesenkt. Es scheint sich jedoch eine Bodenbildung um die 20 EUR/dt abzuzeichnen. Wie in der Vorwoche ist das Angebot an vermarktungsfähiger Ware jedoch weiterhin zu groß für die relativ ruhige Nachfrage. Nun besteht die Hoffnung, dass die prognostizierten sinkenden Temperaturen die Einkaufslaune der Verbraucher etwas erhöht. Darüber hinaus nehmen nun auch die Einlagerungsaktivitäten weiter an Fahrt auf, sodass sich der Angebotsüberhang etwas abbauen kann.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 09.09.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Einlagerung der späten Sorte hat begonnen und bestätigten die Proberodungen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	10.09.2024	03.09.2024
festkochend	19,00 - 24,00	20,00 - 26,00
vorwiegend festkochend	19,00 - 24,00	20,00 - 26,00
mehlig	-	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 115,00	95,00 - 115,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 110,00	90,00 - 110,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	10. 09. 2024	03.09. 2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,00 - 16,00	10,00 - 15,00
frittengeeignet, 40 mm+	11,00 - 14,00	10,00 - 13,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.09.2024

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems 10.09.2024	Weser-Ems 03.09.2024	Hannover 10.09.2024	Hannover 03.09.2024
Diesel				
2.000 l	123,90 - 128,55	127,85 - 131,65	121,00 - 127,66	122,50 - 128,90
5.000 l	119,80 - 126,05	123,56 - 129,15	118,95 - 124,50	121,00 - 127,90
Heizöl *1				
3.000 l	77,50 - 83,30	81,57 - 87,10	77,20 - 83,20	77,80 - 93,00
5.000 l	75,00 - 81,80	79,66 - 85,60	76,20 - 81,75	76,90 - 91,00
10.000 l	73,60 - 80,30	78,22 - 84,10	74,90 - 80,30	74,90 - 88,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 53,85	53,00 - 54,33	52,85 - 56,50	53,59 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 51,85	51,00 - 52,33	51,85 - 54,50	51,59 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6.77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 09.09.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	30,80 - 31,90	29,85 - 30,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	43,40 - 45,90	42,45 - 44,95
AHL, 28 % N	28,00 - 29,50	27,20 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P_2O_5	64,80 - 70,00	63,65 - 68,85
Tripelphosphat, 46 % P_2O_5	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	30,50 - 32,00	29,70 - 31,20
60er Kali	39,80 - 41,20	39,00 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 17,50	12,20 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,30 - 45,00	41,15 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 27,80	24,80 - 26,90
ASS 26 % N, 13 % S	36,10 - 39,50	35,05 - 38,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,00 - 42,90	39,80 - 41,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % $MgCO_3$	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 49,50	44,40 - 48,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Im Bereich der Futterkomponenten waren im Sojasektor zuletzt uneinheitliche Entwicklungen vorherrschend. In den USA werden umfangreiche Erntemengen erwartet. Andererseits führten zügig verlaufende US-Exporte von Sojaprodukten zu einer gewissen Stabilisierung an den internationalen Börsen. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Angebotes auf dem Weltmarkt erwarten die Marktbeteiligten vielfach weiter fallende Preise. Hierzulande halten sich die Käufer währenddessen zurück und ordern nur für den notwendigen Bedarf. Die Forderungen für Sojaschrot entwickelten sich zuletzt etwas oberhalb der Vorwochenbasis. Am Markt für Rapsschrot fällt das zur Verfügung stehende Angebot für kurzfristig verfügbare Ware weiterhin nicht zu reichlich aus. Entsprechend entwickeln sich die Preise relativ stetig bis fest. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten ergaben sich sowohl für Weizenkleie- als auch für Melasseschnitzelpellets keine wesentlichen Veränderungen.
Mischfuttermittel:
Anfang September entwickelte sich die Lage am Markt für Mischfuttermittel unverändert. Die zwischenzeitlich wieder etwas höheren Getreidepreise veranlassten die Hersteller, es bei bisherigen Forderungen zu belassen. Vor dem Hintergrund der reduzierten Sojaschrotpreise wurden einige eiweißreiche Futtermischungen mitunter etwas günstiger angeboten. Insgesamt hat sich an den bisherigen Abgabepreisen wenig verändert. Abhängig von der weiteren Entwicklung an den Futtergetreide- und Futterkomponentenmärkten werden im Bereich der Mischfuttermittel kurzfristig keine größeren Preisveränderungen erwartet.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.09.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.548,00	2.557,50
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.290,00	2.310,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.131,00	2.160,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	378,50	385,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	295,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 – 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 – 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 – 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 – 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	289,50	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	327,00	336,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25–28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	489,50	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	404,00	-
Putenmastfutter P4	374,50	-
Putenmastfutter P5	360,00	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	212,00	-
Hafer, 50–52 kg/hl	351,60	-
Weizen	239,90	-
Roggen	205,90	-
Triticale	225,10	-
Körnermais	247,60	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

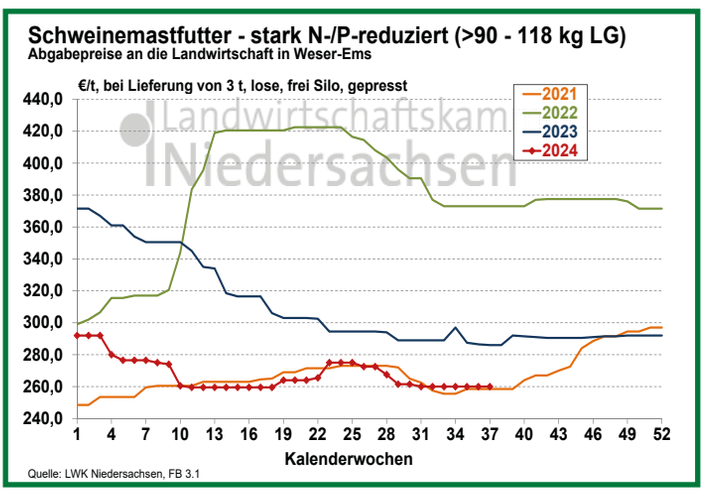
	09.09.2024	02.09.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,50	17,65
Melasseschnitzel, pelletiert	26,50	26,50
Palmexpeller	22,05	22,20
Sojabohnenschalen	20,65	20,25
Weizendestiller	29,90	29,45
Rapsexpeller	33,35	33,15
Sojaöl	116,45	115,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,85	41,40
Brasilschrot, pelletiert **	44,80	44,20
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,35	59,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,50	63,10
Rapsschrot	30,80	30,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 09.09.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Geflügel

Die freundliche Entwicklung am Markt für Schlachtgeflügel hält weiter an. Die Nachfrage ist durch das Ende der Sommerferien in den letzten Bundesländern und des Sommerwetters lebhaft.

Hähnchen:
Am Markt für Schlachthähnchen stehen neben Brustfleisch auch Schenkel im Fokus der Verbraucher. Das am Markt verfügbare Angebot reichte zuletzt knapp aus, um den Bedarf zu decken. Der Anteil an Importware fällt dabei derzeit vergleichsweise klein aus. Auf Erzeugerstufe gab es zuletzt keine Preisveränderungen.

Puten:
Das begrenzte Angebot an Schlachtputen trifft derzeit auf eine rege Nachfrage. Dies spiegelte sich auch in der Preisentwicklung wieder. Die Erzeugerpreise bewegten sich zuletzt auf dem zuvor erhöhten Niveau stabil.

Schlachthennen:
Das Angebot an Althennen übersteigt weiterhin die saisonal ruhige Nachfrage und dient vorrangig dem Aufbau der Bestände in den Kühlhäusern. Die Preise tendierten wiederholt leicht fester.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	36. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0850	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26-1,28	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2390	+0,0015

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,120-1,950	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,120-1,950	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,193
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,193
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,193
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,170	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,170	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,170	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,170	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,170	1,110
bis 2.800 g	-	1,170
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,100	0,094
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,120	0,114
1.701 g bis 1.900 g	0,110-0,140	0,136
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,180	0,165

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die Nachfrage am Eiermarkt entwickelt sich auf Ladenstufe weiter freundlich. Dazu trägt auch das Ende der Ferien in den letzten Bundesländern bei. Im Bereich der Eiproduktenindustrie bewegen sich die Bestellmengen auf einem normalen Niveau. Die Werke kaufen in erster Linie für den laufenden Bedarf. Das am Markt verfügbare Angebot ist weiterhin knapp ausreichend. Neben einer anhaltend dünnen Angebotsdecke im Bereich der XL Eier hat sich nun auch die Verfügbarkeit von braunen Eiern verknappt. Marktbeteiligte erwarten durch die saisonal steigende Nachfrage in den kommenden Wochen und Monaten einen flotten Marktverlauf. Die Preise am freien Markt entwickelten sich in der Berichtswoche hierzulande fest. In den Niederlanden, Frankreich und Belgien waren ebenfalls steigende Notierungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 36. KW 2024; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,00 (+0,18)	22,40 (+0,20)
L	12,15 (+0,10)	12,50 (+0,20)
M	11,20 (+0,15)	11,50 (+0,20)
S	10,30 (+0,10)	9,70 (+0,10)
Tendenz	3,0 = freundlich	3,0 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchanlieferung an die deutschen Molkereien entwickelte sich in der 34. Kalenderwoche weiter rückläufig. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,9 % weniger Milch erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 0,5 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff haben sich die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat in der Berichtswoche auf hohem Niveau stabilisiert. Käufer scheinen nicht mehr dazu bereit Höchstpreise zu bezahlen.

Butter:

Die feste Preisentwicklung am Buttermarkt hielt auch im Berichtszeitraum an. Eine rege Nachfrage trifft auf ein anhaltend knappes Angebot. In der Folge stieg der Preis an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten für das 250 g Päckchen auf eine Spanne von 7,05-7,55 EUR/kg. Im Lebensmitteleinzelhandel wurde der Preis für das Päckchen Markenbutter um 0,10 EUR auf 2,09 EUR angehoben. Am Markt für Blockbutter führte die rege Nachfrage zu einem deutlichen Anstieg der Preise. Der 25 kg Block wurde in einer Spanne von 7,80-8,30 EUR/kg gehandelt. Das waren in der oberen Spanne 0,35 EUR mehr als in der Vorwoche.

Käse:

Käse wurde in der Berichtswoche auf hohem Niveau normal nachgefragt. Das galt sowohl für den Bereich des Lebensmitteleinzelhandels als auch der verarbeitenden Industrie. Durch die niedrigen Bestände in den Reifelagern konnten sich die Preise bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover im Bereich der Blockware auf eine Spanne von 4,10-4,40 EUR/kg befestigen. Brotware wurde zu unveränderten Preisen gehandelt. Im Export belasten die durch den Konflikt am Roten Meer notwendigen Transportumwege das Geschäft.

Milchpulver:

An den Pulvermärkten hielt die freundliche Stimmung der Vorwochen an. Die Nachfrage nach Magermilchpulver entwickelte sich zuletzt weiterhin lebhaft. Vor dem Hintergrund der begrenzten Rohstoffverfügbarkeit stiegen die Preise für Lebensmittelqualitäten auf eine Spanne von 2.550-2.670 EUR/t. Futtermittelqualitäten wurden mit 2.380-2.420 EUR/t ebenfalls fest bewertet. Durch das begrenzte Angebot an Vollmilchpulver ließen sich in diesem Segment ebenfalls höhere Preise durchsetzen. Die Notierung stieg auf eine Spanne von 4.220-4.350 EUR/t. Auch der Markt für Süßmolkenpulver entwickelte sich insgesamt flotter.

Markt und Börse:

Marktteilnehmer sind weiter besorgt über die Ausbreitung der Blauzungenkrankheit. Durch das begrenzte Rohstoffaufkommen waren an den Spotmärkten in Norddeutschland und den Niederlanden erneut feste Preise zu beobachten. Der Preis in Norddeutschland stieg leicht um 0,50 EUR auf 61,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden kletterte der Preis deutlicher auf 63,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Eine schwächere Preisentwicklung hingegen gab es am süddeutschen Markt. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade gab der Preisindex leicht um 0,4 % nach. Hauptursache war eine schwächere Preisentwicklung beim Leitprodukt Vollmilchpulver.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 26.08. bis zum 01.09.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.778	-0,2	-2,7
Herstellung von: Butter	1.429	-12,0	+5,9
Magermilchpulver	1.296	+4,4	+12,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.764	-5,9	-14,5
Frischkäse	5.073	-8,1	-1,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
117.625	59,0 - 72,5	65,00	65,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	36. Woche	37. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.09.2024

Qualitätsstufe 1. Ferkel	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,4	±0
2. Schlachtschweine	**€/kg**	**Veränderung**
Basispreis:	1,42	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

02.09. bis zum 08.09.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,18 (45,18)	75,14 (75,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	46,67 (47,14)	77,69 (78,50)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2024

	ab 37. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		156.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	36. Woche	37. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,43	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,00	±0
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	100,68	-2,43

Schweine

Deutschland:

Das in der zurückliegenden 36. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel insgesamt keineswegs umfangreich aus und traf auf eine zügig verlaufende Nachfrage der Schlachtunternehmen. Zumindest regional fielen die Angebotsmengen gegenüber der bestehenden Nachfrage eher etwas zu knapp aus. Mindestens stabile bis auch etwas fester tendierende Preise waren zu beobachten. Mehrheitlich blieb es bei einer ausgeglichener Marktlage mit stabilen Preisen. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des europäischen Auslandes entwickelte sich die Lage an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten im Verlauf der 36. Kalenderwoche weitgehend ausgeglichen. In einzelnen Ländern war nochmals geringer Preisdruck vorhanden. Insgesamt hielten sich die Kursreduzierungen aber in engen Grenzen. Unveränderte Preise wurden aus den Niederlanden, Dänemark und Österreich gemeldet. In Frankreich verzeichnete man ein geringes Minus von einem Cent. In Polen stiegen die Auszahlungspreise um einen Cent an und in Italien waren es drei Cent mehr. Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Angebotes und einer nicht immer reibungslos verlaufenden Vermarktung, insbesondere im Exportbereich, wurden die Auszahlungspreise in Spanien um drei Cent zurückgenommen.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden 36. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt etwas zügiger als zuvor. Dennoch ist man mit der vorherrschenden Nachfrage der verschiedenen Teilstücke weiterhin eher unzufrieden. Seitens der Marktbeteiligten wurde vornehmlich vorsichtig geordert, um Überhänge zu vermeiden. Vor dem Hintergrund des nicht zu reichlichen Angebotes ließen sich alle angebotenen Mengen aber problemlos vermarkten. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei Lachse, Nacken, Bäuche als auch Schultern für die Verarbeitung. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei sowohl im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Märkte kaum Veränderungen.

Schlachtsauen:

Die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der zurückliegenden Woche fortgesetzt von einer nur relativ verhaltenen Nachfrage nach Sauenfleisch. Entsprechend liefen die Bestellungen fortgesetzt vorsichtig, um Angebotsüberhänge zu vermeiden. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei im Bereich der Fleischgroßmärkte keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls dem Angebot. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
33. Kalenderwoche	708.086	705.846	-0,3%
34. Kalenderwoche	717.191	727.586	+1,4%
35. Kalenderwoche	703.921	729.575	+3,6%
01. - 35. Kalenderwoche	**24.775.507**	**24.719.645**	**-0,2%**

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 01.09.2024	2,10	2,06	1,95	1,50
Vorwoche	2,09	2,06	1,94	1,50

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.09. bis zum 11.09.2024

1.	**VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:**	**2,00 €/Indexpunkt**
	Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
	Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2.	**VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:**	**2,00 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
	VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	**2,00 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:		263.000 Schweine
Vorwoche:		261.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.09. bis zum 11.09.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
35. Kalenderwoche	1,50	12.410
34. Kalenderwoche	1,50	12.626
33. Kalenderwoche	1,50	12.064
32. Kalenderwoche	1,55	12.140

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	03.09.2023	25.08.2024	01.09.2024
Belgien	220,9	198,2	198
Bulgarien	270,3	251,9	.
Dänemark	201,3	173,7	170
Deutschland	**240,6**	**210,2**	**210,2**
Estland	213,2	199,4	.
Finnland	221,4	209,2	210,2
Frankreich	222	211	206
Griechenland	245,8	.	.
Irland	224,8	230,6	224,8
Italien	.	.	.
Kroatien	203	196,7	196,4
Lettland	241,6	221,7	218,7
Litauen	234,8	210,1	209,9
Luxemburg	235,4	.	.
Malta	.	225,6	224,9
Niederlande	208,9	168,7	168,7
Österreich	247,1	221	220,5
Polen	228,3	209,4	.
Portugal	256,3	244,1	241,1
Republik Tschechien	229,7	203,3	204,6
Rumänien	265,9	218,5	218,7
Schweden	215,8	233	234,8
Slowakei	241	220,6	223,2
Slowenien	244,7	219,6	219,2
Spanien	238,3	222,1	219,6
Ungarn	244,1	203,6	204,7
Zypern	255,5	270,9	271,3
EU	**231,11**	**206,16**	**204,91**

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.09.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
35. KW	1,946	1,904	1,576	2,075	2,042	1,992
36. KW	1,946	1,904	1,577	2,060	2,042	2,007
37. KW	1,946	1,914	1,576	2,051	2,042	-
	Spanien	**Polen**	**Italien**	**Belgien**	**Irland**	
35. KW	2,352	2,063	2,599	1,853	2,190	
36. KW	2,321	-	2,649	1,853	-	
37. KW	2,293	-	-	1,853	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 10.09.2024 wurden von 640 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,075 bis 2,08 € zu einem Durchschnittspreis von **2,08 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:
Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 30.08.2024 bis 05.09.2024 keine Schlachtschweine gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	36. Kalenderwoche	35. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	228.126	228.876
Nordrhein-Westfalen	300.218	294.742
Schleswig-Holstein	19.157	17.556
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.456	74.403
Bayern	40.991	41.085
gesamt:	664.948	656.662

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen			**(15 Betriebe / 228.126 Stück)**		
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	205 (205)	193 (192)	207 (207)	153 (154)
Spanne	203-214	197-208	188-197	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,6	-
Nordrhein-Westfalen			**(13 Betriebe / 300.218 Stück)**		
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (211)	206 (206)	194 (193)	209 (209)	148 (147)
Spanne	205-213	202-208	190-198	163-211	133-151
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen				**(76.456 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (212)	210 (211)	206 (207)	209 (211)	136 (137)
Bayern				**(40.991 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	205 (205)	196 (196)	207 (207)	125 (152)
Spanne	204-222	199-227	187-224	-	119-134

Schafe

Auch in dieser Woche gibt es kaum Neuigkeiten vom Lämmermarkt. Das BTV-Geschehen überschattet nach wie vor den gesamten Schafmarkt und hat für viele Schafhaltungen existenzbedrohende Ausmaße erreicht. Die Preisnotierungen bewegen sich unverändert seitwärts. Hier sind allerdings freundliche Tendenzen erkennbar, da es bedingt durch das BTV-Geschehen zu erheblichen Stückzahlreduzierungen kommt. Auch zukünftig ist mit einer Angebotsverknappung zu rechnen, da die Auswirkungen der Blauzungenkrankheit auf den Reproduktionsbereich noch gar nicht abschätzbar sind.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 02.09. bis zum 08.09.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,41
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 09.09.2024 bis zum 15.09.2024, incl. MwSt.	**Spanne €/kg LG**	**Vorwoche**
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,80	3,70 - 3,80
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

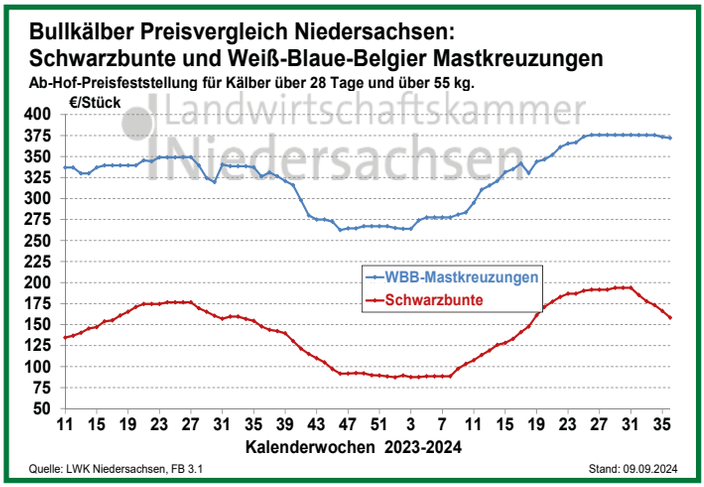
Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,70)	6,20 (6,20)	5,50 (5,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Marktchart



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 02.09. bis zum 08.09.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	124 (129)	149 (152)
Spanne	96-138	138-163
Stück	482	349
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (22)	29 (30)
Spanne	5-41	25-46
Stück	17	25
Tendenz:	**schwächer**	**Preise saisonal weiter rückläufig**

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2024; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	165 (175)	155 - 183	1.054	165 (179)	160 - 188	1.377
	II. Qualität (bis 65 kg)	127 (132)	119 - 156		125 (138)	119 - 167	
Kuhkälber	*	23 (23)	9 - 30		23 (24)	23 - 28	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	275 (299)	229 - 353	346	298 (303)	261 - 330	376
	II. Qualität (bis 70 kg)	198 (203)	165 - 248		210 (215)	197 - 275	
Kuhkälber		170 (175)	128 - 193		170 (175)	165 - 193	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	427 (430)	321 - 468	353	385 (385)	358 - 435	333
	II. Qualität (bis 70 kg)	317 (325)	229 - 404		310 (315)	257 - 350	
Kuhkälber		210 (220)	174 - 248		225 (229)	202 - 261	
vermarktete Kälber:		1.753			2.086		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.09.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	34	34	100 - 250	218	3,25
71 bis 80 kg	40	40	200 - 360	269	3,56
81 bis 90 kg	30	30	200 - 550	365	4,33
91 bis 100 kg	10	10	230 - 420	333	3,44
männlich:					
61 bis 70 kg	50	50	120 - 510	396	5,92
71 bis 80 kg	162	162	150 - 660	536	7,05
81 bis 90 kg	144	144	250 - 750	631	7,41
91 bis 100 kg	62	62	550 - 750	694	7,32
101 bis 110 kg	20	20	600 - 770	729	6,94
Verlauf:	flott	**Nächste Auktionstermine:**		12.09.	19.09.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.

In der ersten Septemberwoche hatte das nicht zu umfangreich ausfallende Jungbullenangebot sowie eine zügig verlaufende Nachfrage der Schlachtunternehmen festere Auszahlungspreise zur Folge. Im Bereich der weiblichen Gattungen blieb es vornehmlich bei ausgeglichenen Marktverhältnissen, sodass sich die Preise für Schlachtkühe und -färsen fortgesetzt stabil entwickelten. Auch fortgesetzt rechnen Marktteilnehmer mit einem eher nur knapp versorgten Markt. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Jungbullen. Mindestens stabile bis weiter ansteigende Preise dürften die Folge sein. Am Montag, den 09.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,05 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	03.09.2023	25.08.2024	01.09.2024
Belgien	419,1	415,3	415,3
Bulgarien	511,3	503,1	503,1
Dänemark	444,1	426,6	418
Deutschland	**476,3**	**513**	**513,9**
Estland	387,6	.	.
Finnland	507,5	484,1	484,1
Frankreich	509	525	526
Griechenland	.	438,2	.
Irland	452,8	497,8	499,3
Italien	493,1	507,8	545,5
Kroatien	507	538,8	520,9
Lettland	331,8	398,2	383,2
Litauen	367,7	430,7	431,8
Luxemburg	.	.	.
Malta	430,8	.	.
Niederlande	.	.	.
Österreich	474,9	505,8	505,8
Polen	470	493,3	492,4
Portugal	487,2	507,8	499,7
Republik Tschechien	433,8	493,4	495,1
Rumänien	457,7	438,9	446
Schweden	482,2	540,3	540,4
Slowakei	.	450,7	.
Slowenien	477,2	514,3	507,4
Spanien	499,2	532,1	530,9
Ungarn	.	173	173,4
EU	**483,8**	**513,08**	**512,71**

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG stabil.

Fleischgroßmarkt

Das auf Ebene der Fleischgroßmärkte zur Verfügung stehende Rindfleischangebot fiel insgesamt keineswegs drängend aus. Auf der Absatzseite blieben die Bestellungen mitunter hinter den Erwartungen der Marktbeteiligten zurück, doch ließen sich alle vorhandenen Teilstücke ohne Probleme vermarkten. Edle Teilstücke standen dabei aktuell im Fokus der Nachfrage. Im Hinblick auf anstehende Aktionen mit Rouladen und Gulasch wurden entsprechende Artikel wie Kugeln und Unterschalen eingelagert. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine größeren Veränderungen.

Schlachtkälber:

Anfang September entwickelte sich die Nachfrage nach Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte ruhiger als zuvor. Seitens der Gastronomie und des Lebensmitteleinzelhandels bestellte man vornehmlich Rindfleisch. Rege gefragt blieb Vorderfleisch für die Dönerproduktion. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot fiel nicht sonderlich umfangreich aus und entsprach somit dem bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich im Wesentlichen unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte aus, um die vorherrschende Nachfrage zu decken. Preise dürften sich entsprechend weiterhin seitwärts bewegen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 35. Kalenderwoche 5,42 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.329	-	518	513	414	524	94	503
Hdkl. U3	1.276	-	512	506	446	518	47	503
Hdkl. R2	1.419	507-516	511	505	758	517	110	496
Hdkl. R3	959	501-509	505	499	791	511	82	497
Hdkl. O2	327	472-486	481	474	116	480	49	460
Hdkl. O3	529	480-487	484	479	196	488	94	472
Ochsen E-P	**15**	-	-	**418**	**13**	-	**15**	-
Färsen								
Hdkl. R3	371	462-492	481	484	138	484	436	484
Hdkl. O3	259	431-451	438	439	114	439	211	441
Kühe								
Hdkl. R3	111	-	449	453	61	453	123	443
Hdkl. O2	433	425-439	433	432	203	430	94	425
Hdkl. O3	1.553	435-442	440	440	454	437	574	433
Hdkl. P1	1.233	-	391	389	498	361	298	318
Hdkl. P2	417	-	383	383	203	382	226	360
Hdkl. P3	143	-	392	390	66	400	102	382
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	**76**	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.080; Ochsen: 15; Färsen: 1.127; Kühe: 4.269; Kälber: 0

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
34. Kalenderwoche	17.952	17.300	-3,6%
35. Kalenderwoche	17.981	17.262	-4,0%
01. - 35. Kalenderwoche	**578.080**	**582.434**	**+0,8%**
Schlachtkühe (E - P)			
34. Kalenderwoche	14.183	17.327	+22,2%
35. Kalenderwoche	17.140	16.462	-4,0%
01. - 35. Kalenderwoche	**517.846**	**518.181**	**+0,1%**
Alle Tiere (E - P)			
34. Kalenderwoche	38.342	42.056	+9,7%
35. Kalenderwoche	42.187	41.555	-1,5%
01. - 35. Kalenderwoche	**1.348.877**	**1.367.008**	**+1,3%**

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 09. September 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	**FL + Fleischrassen**	5,05-5,10	5,10	5,30-5,37	5,35
R3	**FL + Fleischrassen**	5,00-5,05	5,05	5,25-5,32	5,30
R3	**SBT + BV**	4,95-5,00	5,00	5,20-5,27	5,25
O3	**SBT + BV**	4,82-4,87	4,87	5,07-5,14	5,12
Kühe					
R3	**270 kg SG**	4,18-4,20	4,20	4,33-4,40	4,35
	310 kg SG	4,28-4,30	4,30	4,43-4,50	4,45
	350 kg SG	4,38-4,40	4,40	4,53-4,60	4,55
O3	**270 kg SG**	4,13-4,15	4,15	4,28-4,35	4,30
	310 kg SG	4,23-4,25	4,25	4,38-4,45	4,40
	350 kg SG	4,33-4,35	4,35	4,48-4,55	4,50
P2	**250 kg SG**	3,68-3,70	3,70		
Färsen					
R3	**300 kg SG**	4,75-4,85	4,80		
O3	**300 kg SG**	4,28-4,30	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Auktionen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 04.09.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,73	4,38	4,16	3,93
Charolais-Krzg.	4,79	4,30	4,04	3,64
Limousin	4,91	4,54	4,34	3,92
Limousin-Krzg.	4,78	4,42	4,14	3,99
Ø-Preis gesamt	**4,61**	**4,27**	**4,09**	**3,86**
weiblich:				
Charolais	775,00	810,00	868,00	1.056,00
Charolais-Krzg.	640,00	780,00	850,00	918,00
Limousin	772,00	945,00	1.043,00	1.126,00
Limousin-Krzg.	767,00	861,00	983,00	1.020,00
Ø-Preis gesamt	**774,00**	**822,00**	**940,00**	**1.018,00**

Marktverlauf: Zum 400. Absetzerauktionsjubiläum im 40. Jahr seit Entstehung hatten sich nicht nur die Stallungen mit insgesamt 738 Tieren, sondern auch die Sitzplätze der Niedersachsenhalle in Verden zahlreich gefüllt. Eine hervorragende Qualität an männlichen und weiblichen Absetzern fand enorm flott ihre Abnehmer uns so konnten sich die ausgezeichneten Zuschlagspreise der Vorauktion bei den männlichen Absetzern behaupten und bei den weiblichen Absetzern sogar um durchschnittlich 60€/ Tier steigern. Insbesondere schwere Rinder und Top-Limousinrinder gehörten zu den Topsellern der Auktion.

22 Tragende und Kühe mit Kalb fanden abschließend je nach Qualität und Rassezugehörigkeit ebenfalls ihr Publikum zu Preisen von 600€ bis 2.250€ (Ø 1.350€).

Im Mittelteil der Auktion fand standesgemäß zum Jubiläum eine Ehrung von Begründern, treuen Beschickern und Kunden sowie langjährigen Begleitern der Absetzerauktionen statt. Für alle Kunden hielt die MASTERRIND eine kleine Überraschung bereit und auch für einige ausgewählte Verkaufsgruppen sowie für das teuerste Tier jeder Kategorie gab es passende Zuwendungen für die Käufer.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	17.09.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	25.09.2024
Rinder-Union Münster	25.09.2024
Masterrind Lingen	01.10.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	09.10.2024
Osnabrücker Herdbuch	09.10.2024